



Nachruf für Christa

Liebe Freiraum-Mitglieder,

Christa Lux ist in der Nacht von Freitag auf Samstag, den 12. März 2022, verstorben. Sie ist zu Hause friedlich eingeschlafen. Ihre nächsten Verwandten, Freundinnen und Freunde konnten bei ihr sein, sie sehen, und so direkt Abschied nehmen.

Wir sind sehr traurig und sie fehlt uns sehr, als Freundin und als Künstlerin.

Auch für den Freiraum war sie so wichtig. Sie war von Anfang an dabei und hat sich sehr eingebracht und durch ihre liebevolle, herzliche, mitreißende Art viel bewegen können. Diese Herzlichkeit, ihr Lachen und ihre Offenheit ist ihr auch in der letzten Zeit der Krankheit nicht verloren gegangen. Sie hat anderen Stütze und Halt gegeben durch ihre Lebensfreude. Ihre heilende Art konnte sie auch beruflich einbringen – da lebte sie den Tanz und die Bewegung in der Heil-Eurythmie.

Sie war als Künstlerin unglaublich kreativ, produktiv, ideenreich – ihre Werke finden sich in unseren Wohnungen und erinnern uns an sie.

Sie konnte transformieren – aus Holz- und Metallteilen entstanden völlig neue Formen und Skulpturen – sie konnte zaubern, uns zum Staunen bringen, das Leben leichter machen.

Durch ihre Namensgebungen verstärkte Christa noch die Wirkung ihrer Schöpfungen.

Großartig sind auch ihre Wandbilder, die im Detail abbilden, was im Leben geschieht – oft symbolisiert durch Miniaturen von Tieren und Objekten. Wer ihre Werke gesehen hat, erkennt sie immer wieder.

Bei der Ausstellung im Mai im Eisernen Haus ist sie durch ihre Figuren vertreten, so wie wir es mit ihr besprochen haben. Das ist ein tröstlicher Gedanke.

Sabine Bijewitz Roland Brummer Hilde Denhöfer Elisabeth Seidel
Freiraum e.V. ART KULTUR

